



Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats
am Donnerstag, dem 19.05.2016

Beginn: 19.30 Uhr **Ende:** 21.00 Uhr

anwesend: Vorsitzender OV Glasbrenner mit 8 Ortschaftsräten (Normalzahl 10),
Schriftführerin Seidel, Bgm Locher, Bauamtsleiter Kiermeier.

unentschuldigt fehlen: OR Singer und OR Weckesser

Urkundpersonen: OR Kaufmann, OR Moser

Zur Beurkundung

Vorsitzender

Ortschaftsräte

Schriftführer

Tagesordnung

1. Aktuelle Viertelstunde der Zuhörer für Fragen und Anregungen.
2. Bekanntgabe von Beschlüssen des Gemeinderates, die Daisbach betreffen.
3. Anträge der BUND-Ortsgruppe Daisbach:
 - a) Beteiligung an der Aktion „1 Stunde Licht aus“
 - b) Gemarkungsreinigungsaktion 2017
 - c) Aufstellen eines Schaukastens beim Rathaus
 - d) Pflanzung einer Winterlinde auf dem Kindergartengelände
4. Neupflanzung eines Baumes auf dem „Kastanienplatz“, Daisbachtal-/Hohl-/Hoffenheimer Straße.
5. Verschiedenes.

TOP 1:) Aktuelle Viertelstunde der Zuhörer für Fragen und Anregung.

Zuhörer Büchler stellt eine Frage zum Stand der DSL-Planungen, die Bürgermeister Locher beantwortet.

TOP 2:) Bekanntgabe von Beschlüssen des Gemeinderts, die Daisbach betreffen.

- Kiga-Bedarfsplanung – der Bedarf kann gedeckt werden, es stehen genügend Kindergartenplätze für Waibstadt und Daisbach zur Verfügung.

Zu TOP 3:) Anträge der BUND-Ortsgruppe Daisbach:

a) Beteiligung an der Aktion „1 Stunde Licht aus“

OV Glasbrenner hat hierzu einen Artikel aus dem Internet als Vorlage. Er stellt die Frage, ob auch Daisbach sich nächstes Jahr an der Aktion „Earth Hour“ beteiligen möchte und an einem bestimmten Tag für 1 Stunde die Beleuchtung abschaltet, als symbolisches Zeichen für Klima- und Umweltschutz.

OR Stacke teilt mit, dass sich an dieser Aktion weltweit sehr viele Großstädte beteiligen, im letzten Jahr hat auch Neidenstein mitgemacht. Daher entstand die Idee, dass Daisbach hier auch mitmachen könnte.

Der Antrag soll auch im Gemeinderat für Waibstadt gestellt werden, so OV Glasbrenner.

Mit dieser Aktion will man nach außen ein Zeichen setzen zum Thema Klimaschutz, dies sollte man auch so nach außen weitergeben, so Bgm Locher.

OR Büchler stellt hierzu eine Frage zwecks der Verkehrssicherheit „beleuchteter Fußgängerüberweg“ – hier sollte man sich vorher erkundigen ob dies erlaubt ist. Der Verwaltungsaufwand sollte sich für die Aktion in Grenzen halten.

Bmg Locher erkundigt sich bezüglich der Aktion bei der EnBW und teilt die Aussage in der nächsten Sitzung mit.

OR Kaufmann hat hierzu keine Einwände.

Beschluss:

Die Gemeinde Daisbach möchte sich nächstes Jahr an der Aktion „1 Stunde Licht aus“ beteiligen.

Abstimmung:

einstimmige Zustimmung.

b) Gemarkungsreinigungsaktion 2017

Hierbei handelt es sich um eine Aktion der Gemeinde Daisbach, so OV Glasbrenner. Nach der Aktion wird es ein Vesper geben (Wurst und Brötchen), dies wird noch finanziert sein aus der Gemeindekasse. Die Entsorgung des gesammelten Mülls sollte wie bisher über den Bauhof erfolgen.

Man sollte aber vorher genau klären, wie der Müll entsorgt (Trennung mit Containern) wird, so Bauamtsleiter Kiermeier. Hierbei handelt es sich ja um „wilden Müll“ (Gemarkungsreinigung). der kann in den Entsorgungsbetrieben kostenfrei angeliefert werden. Man sollte sich vielleicht mal kundig machen wie der Müll angeliefert werden soll –getrennt? Vielleicht stellt die AVR auch gleich einen Container zur Verfügung, sodass gleich vor Ort der Müll sortiert werden kann.

OR Büchler stellt fest, dass dies auch ein Punkt für die nächste Vereinssitzung wäre.

c) Aufstellen eines Schaukastens beim Rathau

OR Stacke erläutert den Antrag des BUND, der Schaukasten soll so aussehen, wie auf dem Foto - 78 cm Innenfläche mit Kupferdach und Glasscheibe. Der BUND würde den Schaukasten gerne nutzen für aktuelle Infos, wie z.B. Baum des Jahres, ca. alle 3 Monate Berichte, Ausstellung von Natursachen (Vogelnest). Der Standort könnte neben dem Wanderschild sein oder neben dem Rathaus auf der Grünfläche.

OV Glasbrenner stellt fest, dass neben der Wandertafel noch Platz wäre für den Schaukasten.

OR Moser denkt, dass der Schaukasten nicht auf die andere Seite passt, sondern besser auf die Seite passt, wo bereits die Wandertafel steht.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat stimmt zu, dass der BUND Daisbach, neben der Wandertafel einen Schaukasten aufstellen kann.

Abstimmung:

Einstimmige Zustimmung

d) Pflanzung einer Winterlinde af dem Kindergartengelände

OV Glasbrenner informiert: Auf der Kindergartenaußenfläche wurden dieses Jahr viele Bäume gefällt, der Bauhof hat in diesem Zuge die Außenfläche komplett neu angelegt. Hier richtet er ein Lob an den Bauhof Waibstadt. Er wäre auch Platz für einen neuen Baum. Vorgeschlagen wurde eine Winterlinde („Baum des Jahres“). Der BUND würde den Baum spenden.

Der Standort des Baumes sollte mit dem Bauhof abgesprochen werden, wo und wie der Baum gut zu pflegen ist. Dies sollte nicht im Ortschaftsrat entschieden werden, so OR Moser. Der Ortschaftsrat hat hierüber eigentlich nicht zu entscheiden, dies liegt in der Entscheidung des Bauhofleiters.

OR Schmutz ist ebenfalls der Meinung, dass die Details von Fachleuten besprochen und entschieden werden sollten

Beschluss:

Der Ortschaftsrat stimmt dem Antrag zu, dass im Kindergarten Daisbach ein neuer Baum gepflanzt werden soll.

Der Standort des neuen Baumes für den Kindergarten Daisbach soll mit dem Kindergarten und dem Bauhofleiter (Bauamt) abgesprochen werden.

Abstimmung:

einstimmige Zustimmung

Zu TOP 4:) Neupflanzung eines Baumes auf dem „Kastanienplatz“, Daisbachtal-/Hohl-/Hoffenheimer Straße

OV Glasbrenner teilt mit, dass sich der Anwohner Herr Üral vor Längerem bereit erklärt hatte, den neu zu pflanzenden Baum zu spenden. OV Glasbrenner konnte aber diese Woche diesen leider nicht bezüglich eines Gespräches erreichen. OV Glasbrenner hat, bezüglich der Baumwahl, mit einem Förster gesprochen. Dieser dachte an einen „Spitzahorn“, er wird häufig in öffentlichen Parks und Straßenbereichen gepflanzt.

ORin Semper möchte wissen, ob es unbedingt ein Baum sein muss, oder ob es nicht auch ein großer blühender Busch sein könnte. In dem Bereich war ja das Problem die große Baumwurzel – dann hätte man ja wieder das Problem von Baumwurzeln.

Der alte Baum stand seit der Nachkriegszeit und wurde von Richard Schmitt gepflanzt – er stand also sehr lange, bis die Wurzeln ein Thema waren, so OV Glasbrenner.

Warum pflanzt man nicht wieder eine Kastanie, so OR Stacke.

OR Moser denkt, dass man keine Kastanie mehr pflanzen sollte, dann bekommt diese wieder die Pilzkrankheit. Man sollte einen Baum pflanzen, den man nicht spritzen muss.

Man sollte einen Baum pflanzen, der nicht so groß wird, langsam wächst, regiotypisch ist und leicht zu pflegen ist, so OR Schmutz.

Bauamtsleiter Kiermeier schlägt vor, dass man sich in Waibstadt mal die Bäume auf dem Parkplatz neben dem Rathaus ansehen sollte, dies wurde neu angelegt. Bäume sind nicht so groß und sehen schön aus. Der Baum der gepflanzt werden sollte, sollte sich im Straßenraum bewähren, daher sollte man sich Bäume ansehen, die man schon im Ort im Straßenbereich gepflanzt hat.

OR Holzmann ist der Meinung, dass man heute vielleicht nur abstimmen sollte ob dort wieder ein Baum gepflanzt werden soll oder nicht. Die Art des Baumes kann man ja dann noch aussuchen.

OR Büchler denkt, dass man in diesem Zuge vielleicht gleich die beiden Bäume vor dem Rathaus miteinsetzen sollte.

OV Glasbrenner meint, dass man sich bezüglich der Baumart auch einmal bei der Firma Müller erkundigen könnte.

Das Gremium tendiert zu einem Baum, nicht für einen Strauch, OR Stacke erklärt sich bereit, sich bei der Baumschule Müller zu erkundigen.

zu TOP 5:) Verschiedenes.

OV Glasbrenner informiert:

- Amphibienwanderung Gemeindeverbindungsweg nach Hoffenheim: Trotz Sperrung fahren viele Autos durch, Sperrung mit Schranke nach dem Ursenbacher Hof wäre besser und wird für 2017 überlegt..
- ADAC Rallye Heidelberg Historic am 22. und 23.07.2016
- Spielplatz Gartenstraße: Hier wurde das Karussel entfernt, da es nicht mehr den Sicherheitsvorschriften entspricht (Fallraum). Es wurde bereits durch den Bauhof Waibstadt ein neues Gerät (Wippe) bestellt. Das Wipptier wird auch noch aufgestellt im oberen Bereich.
- Anmeldung Grümpelmannschaft TTC

OR Holzmann teilt mit, dass er in letzter Zeit öfters beobachtet, dass am Rathausbrunnen sich viele Hunde aufhalten.

OR Stacke möchte wissen, ob man im Zuge der Turnhallensanierung auch dann in der Küche richtige Weingläser besorgen könnte. Die bisherigen ¼-Liter Gläser seien ausreichend, meint man im Gremium.

Der BUND hat seinen Raum im Rathaus geputzt und aufgeräumt und dabei festgestellt, dass die Flurlampe (Decke) gereinigt werden sollte, so OR Stacke. Bitte dem Bauhof mitteilen.

Bgm Locher nimmt nochmals kurz Stellung zum RNZ-Artikel von Kurt Lenz.
Es war besprochen im GR, dass keine Info rausgeht, solange im GR nichts bekannt gegeben wird, d.h. erst das Protokoll abwarten, vorher keine Info. Dennoch hält er die Kritik und vor allem den Bericht darüber für nicht gut.

OR Büchler stellt fest, dass keine Infos geflossen sind, die einer Geheimhaltung unterlagen und von einer Absprache mit dem Gemeinderat ist ihm nichts bekannt. In diesem Fall hätten dann auch die anwesenden VERTRETER DER VERWALTUNG (STV.BGM RIESER UND BAUAMTSLEITER KIERMEIER) hier stoppen müssen.

Bauamtsleiter Kiermeier stellt fest, dass er vor der Sitzung zu OV Glasbrenner gesagt hat, dass noch kein Protokoll da und daher keine Details bekannt gegeben werden sollten.

ORin Stemper fand den RNZ-Artikel als einen persönlichen Angriff gegen OV Glasbrenner.

OV Glasbrenner hielt die Kritik für unnötig, unsachlich und überzogen. Über die jetzige Diskussion werde er nichts in der RNZ veröffentlichen.

Der Ortschaftsrat traf sich vor der Sitzung auf dem Friedhof, OV Glasbrenner informiert kurz:

Hier wurde festgestellt, dass auf den Wiesengräbern immer wieder Blumen abgelegt werden. Hier sollten alle Grabbesitzer angeschrieben werden, dass dort kein Blumenschmuck abgelegt werden darf. Man sollte eine Fläche anbieten wo Blumen abgelegt werden für die Wiesengräber. Im gärtnerbetreute Feld werden die Wege rechts und links neben dem Feld angeglichen.

Bauamtsleiter Kiermeier teilt mit, dass die Kastanie im Urnengrabfeld den Asphaltweg kaputt macht. Daher sollte man durch das Wiesengrab einen Weg neu gestalten und den alten Weg entfernen. An diesem neuen Weg könnte man dann eine kleine Hecke pflanzen

So wäre das Feld dann auch etwas aufgelockert, so OR Büchler.

OV Glasbrenner denkt, dass man dies vielleicht noch in diesem Jahr gleich umsetzen könnte.

OR Moser stellt fest, dass auch zuerst alle Lücken (Gräber) geschlossen werden sollten.

Die Grabeinfassungen im neuen Friedhofsteil sollen nicht mehr wie bisher (gelbe Seitenplatten) sein, sondern so wie beim Grab (Holzmann), so OV Glasbrenner.

OV Glasbrenner teilt mit, dass die Friedhofsplanungen als TOP auf die nächste Sitzung kommen.

OR Kaufmann wünscht sich hierzu eine Sitzungsvorlage mit Bildern oder Aufzeichnungen der Vorschläge bzw. Planungen.

Ende der öffentlichen Sitzung 21 Uhr

